

Zertifikatsprüfungsordnung (ZPO)* & Lehrgangsbeschreibung

LEHRGANG						LEGO® SERIOUS PLAY® Facilitator					
I. LEHRGANGSBESCHREIBUNG											
Anbieter	Steinbeis Beratungszentrum Intercultural Academy, Metzingen in Kooperation mit SERIOUSWORK (https://www.jensdroege.de/lego-serious-play-ausbildung/)										
Kompetenzfeld	Management	Persönlichkeits- entwicklung X		Bildungs- Management	Gesundheit	Technologie & Digitalisierung					
Durchführung	Deutschlandweit, Österreich, Schweiz, Südtirol, ggf. englischsprachiges Ausland sowie Online										
Abschluss	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS)		Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)	Kurzlehrgang (MC) X					
Qualifikations- ziele	<p>LEGO® Serious Play® ist eine innovative Methode, die in den späten 1990er Jahren von der LEGO® Gruppe in Zusammenarbeit mit der IMD Business School entwickelt wurde. Die Methode nutzt LEGO®-Steine, um kreatives Denken und Kommunikation in Teams zu fördern und ist ideal für Unternehmen, Organisationen und Bildungseinrichtungen, die ihre Teamarbeit und Problemlösungsfähigkeiten verbessern möchten.</p> <p>LEGO® Serious Play® ist seit 2002 weltweit im Einsatz und hat sich als effektives Werkzeug für Workshops und Trainings etabliert. Dieser Kurs bietet ein hohes Maß an Praxis und richtet sich an alle Praktiker und Anwender, die Menschen professionell zu kreativen Lösungen führen wollen. Die praxisorientierte Struktur stellt sicher, dass Sie nicht nur theoretisches Wissen erwerben, sondern dieses auch direkt anwenden und vertiefen. Sie moderieren jede Runde selbst und werden so optimal darauf vorbereitet, LEGO® Serious Play® effektiv in Ihren eigenen Workshops und Meetings zu nutzen und so die Kreativität und Zusammenarbeit im Team nachhaltig zu fördern.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissen, wie LEGO® Serious Play® die Kommunikation verbessert ▪ Kennen der grundlegenden Hintergründe und Funktionsweisen der Methoden ▪ Moderationstechniken zur Zielerreichung eines Workshops lernen / anwenden ▪ Transfer des Gelernten im Rahmen einer praktischen Abschlussarbeit ▪ Üben der Gelernten Inhalte in der Rolle des Practitioners ▪ Analysieren und bewerten, wie Aufgaben formuliert sein müssen, damit die Ziele erreicht werden können und ob die Methode einsetzbar ist ▪ Kennen von Anwendungsbeispielen und Fallstricken ▪ Anwenden der Methode in Übungsworkshops und Analyse der eigenen Trainer-Kompetenz ▪ Kennen des Settings und der Techniken, damit Menschen mit der Methode arbeiten können 										
Zugang	keine besonderen Zugangsvoraussetzungen (<i>außer den in der RZLG genannten</i>)										
Lehrform	physische Präsenz X	virtuelle Präsenz (online) X		E-Learning (Selbstlernen)	Peergroup- Lernen	Sonstiges					
Sprache	Deutsch, Englisch										
Leistungsnach- weis / Prüfung	Klausur (schriftlich)	Präsentation (mündlich)		Fallstudie (Case Study) X	Transfer- arbeit	Projekt Studie (im Unternehmen)					
Workload	Gesamt (Std): 30		Seminarzeit: 17		Selbstlernzeit: 10		Transferzeit: 3				

* auf Basis der aktuell gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) der Steinbeis Akademie.

II. KURSinHALTE LEGO® SERIOUS PLAY® Facilitator				
MODUL	BESCHREIBUNG / LERNINHALTE	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit
1. Pre-Work	<ul style="list-style-type: none"> Einarbeitung in die vorab zur Verfügung gestellte Literatur 		4	
2. Das LEGO® Serious Play® Skills Build	<ul style="list-style-type: none"> Funktionsweise des Skills Build als Basis für einen gelungenen Workshop Anwendung der wesentlichsten Moderationstechniken in der Rolle als Facilitator Reflektion über die gewonnenen Erkenntnisse 	4		
3. LEGO® Serious Play® Gemeinsame Modelle	<ul style="list-style-type: none"> LSP Baustufen kennen; Eigenschaften und Bauweise eines gemeinsamen Modells wesentliche Moderationstechniken erleben, üben und reflektieren Transfer: eigenständige Moderation des gemeinsamen Modells. Anwenden der gelernten Techniken. Reflektion der eigenen Kenntnisse 	4		1
4. LEGO® Serious Play® Systemmodelle	<ul style="list-style-type: none"> Lernen und verstehen, was LSP Systemmodelle sind Was kann man mit LSP Systemmodellen machen 	1		
5. Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> Was wird benötigt, um LSP Workshops überhaupt durchführen zu können? Steine, Fallstudien, Fallstricke, Fragendesign, Workshoppläne, Zielformulierung 	3		
6. Fragen- und Aufgabendesign	<ul style="list-style-type: none"> Eigenständiges Entwerfen eines Workshops der Baustufe 1: Individuelles Modell inkl. Ziel, Aufgabe, Reflexionsfrage Konsistenzanalyse, Praxistipps, Hilfestellung 	3		
7. Praxisworkshop	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf Live-Workshop Durchführung des Workshops vor Gästen (= Anwendung und Transfer) 	2		
8. Reflexion und Nachbetreuung	<ul style="list-style-type: none"> Reflexion des Workshops, der Übungseinheiten und Sicherstellung des Transfers Nachbetreuung und Weiterführende Literatur 		6	2